

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 11. Mai 1934

### Gemeinschaftschulungen über das Wesen der „Dritten Konfession“

Die Schulungsvorträge, die im Monat Mai in den Gemeinden gehalten werden, beschäftigen sich mit der Weltanschauung Professor Hauers. Das Thema, das in allen Gemeinden gleicherweise behandelt wird, lautet: „Gibt es artgemäßen Glauben?“ oder „Deutschgläubige Religion?“

Im einzelnen sprechen:

14. Mai:	St. Georg	Pastor Grube
	Gilbeck, Versöhnungskirche	„ Wenn
	St. Annen	Dr. Hansen
15. Mai:	St. Katharinen	Pastor Wenn
	West-Gimsbüttel	„ Baldenius
	Stiftskirche	„ Drews
16. Mai:	Gimsbüttel, Christuskirche	„ Schöppe
	St. Petri	„ Borrath
	St. Thomas	„ Drews
17. Mai:	St. Pauli	„ Speckmann
	Harvestehude	„ Schöppe
	Uhlenhorst, Heilandskirche	„ Drews
	Winterhude	„ Adams
	Eppendorf	„ Baldenius
22. Mai:	Beddel	D. Witte
24. Mai:	Nord-Barmbeck, Harzloh	Pastor Drews
25. Mai:	Bergedorf	„ Speckmann
29. Mai:	Alt-Barmbeck	„ Ottmer
30. Mai:	St. Gertrud	„ Adams
	Fuhlsbüttel	„ Schöppe
	Nord-Barmbeck, Dulsberg	„ Ottmer
	Hoheluft, Markuskirche	„ Grube
31. Mai:	West-Barmbeck, Bugenhagenkirche	„ Adams
	St. Nikolai	„ Wenn
	Nord-Barmbeck	D. Witte
	St. Michaelis	Inspektor Müller

Die Redner für die Monate Juni und Juli werden später bekanntgegeben.

Die Gemeinden, die die Termine für die Vorträge noch nicht angegeben haben, werden aufgefordert, dies unverzüglich für Mai, Juni und Juli zu tun.

### Pfarramtliche Bezirkseinteilung in Süd-Hamm

Bezirk von Herrn Pastor Fischer:

Ausschlägerweg Nr. 98 bis Ende, Nr. 79 bis Ende  
 Basedowstraße  
 Billwärder Steindamm  
 Boitzenweg  
 Brackdamm  
 Bullerdeich  
 Campestraße  
 Grevenweg Nr. 126 bis Ende  
 Hammerdeich  
 Louiseweg Nr. 150 bis Ende, Nr. 129 bis Ende  
 Robinsonstraße  
 Salzmannstraße

Bezirk von Herrn Pastor von der Heyde:

Borstelmannsweg Nr. 84 bis Ende, Nr. 97 bis Ende  
 Diagonalstraße Nr. 44 bis Ende, Nr. 43 bis Ende  
 Kreuzbrook  
 Louiseweg Nr. 38 bis 70, Nr. 89 bis 123  
 Osterbrook Nr. 20 bis Ende, Nr. 15 bis Ende  
 Schadesweg  
 Sorbenstraße Nr. 38 bis Ende, Nr. 25 bis Ende  
 Steinbeckerstraße  
 Süderstraße Nr. 226 bis Ende, Nr. 195 bis Ende  
 Wendenstraße Nr. 304 bis Ende, Nr. 305 bis Ende  
 Wichernsweg Nr. 48 bis Ende, Nr. 47 bis Ende

Bezirk von Herrn Pastor Dahmlos:

Ausschlägerweg Nr. 56 bis 94, Nr. 49 bis 69  
 Bardenweg  
 Gimbernweg  
 Grevenweg Nr. 66 bis 122, Nr. 81 bis 133  
 Sorbenstraße Nr. 2 bis 28, Nr. 1 bis 19  
 Süderstraße Nr. 110 bis 206, Nr. 105 bis 193  
 Teutonenweg  
 Wendenstraße Nr. 130 bis 272, Nr. 133 bis 301.

### Kollekte am Pfingstsonntag

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung über die allgemeinen Kirchenkollekten (G.B.M. 1933 Seite 127) wird den Geistlichen die am Pfingstsonntag, dem 20. Mai 1934, einzusammelnde Kollekte für den Verein „Diaspora“ nochmals aufs wärmste empfohlen.

### Vorlesungen der Hauptpastoren

In Ergänzung der Mitteilung über die Vorlesungen der Hauptpastoren ist noch die folgende Vorlesung nachzutragen:

Hauptpastor Dubbels: „Katechetische Fragen“. Do 8—9 Uhr.

### Herabsetzung der Aufwandsentschädigung für Fernsprecher

Mit Rücksicht auf die Herabsetzung der Grundgebühr für Fernsprecher von 8 *RM* auf 6 *RM* wird vom 1. Mai 1934 die den Geistlichen für Fernsprecher gewährte Aufwandsentschädigung von 12 *RM* auf 10 *RM* herabgesetzt.

### Warnung

Gewarnt wird vor einem gewissen Wilhelm Eggers, der sich anbietet, den Geistlichen Zeitungsausschnitte zu besorgen. Es ist festgestellt, daß dieser Mann in einem Falle erhebliche Betrügereien in Höhe von über 2000 *RM* begangen hat.

### Angebot eines Talars

Frau Pastor Meinde Wwe., Bergedorf, Schlebuschweg 7, will einen recht gut erhaltenen zweiteiligen Tuch-Talar und ein seidenes Ober-Habit sehr preiswert verkaufen. Die Stücke hängen im Kirchenbüro St. Nikolai zur Ansicht.

Das Friedhofspfarramt sucht einige gebrauchte, aber gut erhaltene Talare zu kaufen. Angebote sind direkt an Pastor Eske zu machen.

### Vortrag über die kirchenmusikalische Aufgabe unter dem Gesichtspunkt der Volksmission

Am Montag, dem 14. Mai 1934, 16<sup>1/2</sup> Uhr, findet im St. Nikolai-Gemeindesaal, Neueburg 25, eine Versammlung statt, zu der der Verein hamburgischer Kantoren und Organisten alle Geistlichen schon eingeladen hat. Diese Zusammenkunft dient der wichtigen Besprechung der uns neu gegebenen Aufgaben und Möglichkeiten kirchlich-volksmissionarischer Wirksamkeit in der Kirchenmusik. Darüber wird Herr Pastor Adams einen einleitenden Vortrag halten: „Die kirchenmusikalische Aufgabe unter dem Gesichtspunkt der Volksmission“. Ich weise alle Pastoren noch einmal empfehlend auf diese wichtige Zusammenkunft hin und bitte um zahlreiches Erscheinen.

### Muttertag

(bereits durch besonderes Schreiben mitgeteilt)

Wie alljährlich am zweiten Sonntag im Mai wird auch in diesem Jahre am 13. Mai der deutschen Mutter gedacht. Der nationalsozialistische Staat hat der Mutter wieder den Platz zurückgegeben, der ihr gebührt, den Platz im Mittelpunkt der Familie. Darum ist der

13. Mai dieses Mal in seinem Kerngedanken der Tag der deutschen Familie, welche die Keimzelle des neuen Deutschlands und die Keimstätte evangelischen Geistes ist, in der die kommende Jugend aufwächst in Gottes Glauben und Nachfolge unseres Heilands.

Die Pfarrämter haben dafür Sorge zu tragen, daß in den Gottesdiensten und Kindergottesdiensten, Bibelstunden und Gemeindeabenden dieser Tag unter das Licht der frohen Botschaft gestellt werde. Soweit die Geistlichen nicht über die Perikope des Sonntags Grandi predigen, wird für alle Geistlichen der Text Apostelgeschichte 16 Vers 31 vorgeschrieben.

### Deutsches Evangelisches Männerwerk und Arbeitsfront.

Auf einer Konferenz der Landesobleute des Deutschen Evangelischen Männerwerkes in Berlin, in der die Frage der Doppelmitgliedschaft in Arbeitsfront und konfessionellen Verbänden behandelt wurde, wurde festgestellt, daß die ehemaligen evangelischen Arbeitervereine seit dem 10. November 1933 dem Deutschen Evangelischen Männerwerk eingegliedert sind. Dadurch ist eindeutig zum Ausdruck gebracht, daß hier nur Bestrebungen vorliegen, die ausschließlich „religiösen, kulturellen und karitativen Zwecken“ dienen. Nach der Anordnung von Staatsrat Dr. Ley ist demgemäß die Doppelmitgliedschaft in Arbeitsfront und Deutschem Evangelischen Männerwerk ausdrücklich anerkannt.

### Volkskirchenmusik der Altonaer Stadtmission

Es wird empfehlend hingewiesen auf die Volkskirchenmusik der Altonaer Stadtmission, die sich je nach Wunsch als Horn-Duett oder -Quartett für Gemeindeveranstaltungen sowie für Trauungs-, Tauf- und sonstige Familienfeiern usw. zur Verfügung stellt. Näheres durch Paul Hennig, Altona, Poststraße 7, II. Fernsprecher: 42 27 33.

Der Landesbischof

Lügel